



## Pressemitteilung

Neues Bahnhofgebäude in Bulle

### Der Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben

**Der Bau des Gebäudekomplexes des neuen Bahnhofs Bulle, der sich zwischen den Gleisen des neuen Bahnhofs und der Rue Albert Rieter erheben wird, sowie die Neugestaltung des Bahnhofplatzes, werden verwirklicht. Der Wettbewerb, der den Regeln des öffentlichen Auftragswesens unterliegt, wurde am Freitag, dem 17. März 2017, ausgeschrieben. Die Ausschreibung im öffentlichen Amtsblatt und im elektronischen Informationssystem für die öffentliche Auftragsvergabe (SIMAP) dient als Anreiz für Total- und Generalunternehmen, die sowohl die mit dem Bau verbundenen Studien als auch die Realisierung des gesamten Projekts wahrnehmen können. Das Letztere wird auf rund 100 Millionen Franken geschätzt, ohne die Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Räume einzurechnen.**

Der neue Gebäudekomplex des Bahnhofs Bulle, seine Umgebungsarbeiten sowie wie der neue Bahnhofplatz erreichen einen weiteren Schritt in Richtung ihrer Verwirklichung. Am Freitag, 17. März 2017, wurde der Architekturwettbewerb durch eine Ausschreibung im SIMAP und eine Publikation im öffentlichen Amtsblatt eingeleitet. Für die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) geht es in erster Linie darum, diejenigen der sogenannten Total- oder Generalunternehmen anzulocken, deren Kompetenzen gleichzeitig die Studien sowie die gesamten mit der Realisierung des Projekts zusammenhängenden Leistungen abdecken. Das Projekt wird mit 100 Millionen Franken veranschlagt, ohne Einbezug der Gestaltung der angrenzenden öffentlichen Räume.

Das Gebäude des neuen Bahnhofs wird sich zwischen der Rue Albert Rieter und dem zukünftigen Gleis 1 des neuen Bahnhofs erheben. Mit einer Geschossfläche von insgesamt rund 25'000 m<sup>2</sup>, wird es auf ungefähr 10'000 m<sup>2</sup> eine Verkaufsfläche und 2'500 m<sup>2</sup> eine Arbeitsfläche beherbergen. Die ersten Kontakte für das Ausfindig machen der zukünftigen Geschäftspartner der TPF sind schon im Gange. Die geplante Mischnutzung wird das Quartier und die angrenzenden öffentlichen Räume neu beleben.

#### **Eine Selektion in drei Phasen**

Das Auswahlverfahren der Total- oder Generalunternehmen wird konkret in drei Phasen durchgeführt. Die erste besteht aus der Aufforderung zur Einreichung von Bewerbungen und dient der Vorauswahl aufgrund der Dossiers. Dieses Verfahren endet anfangs Mai mit der Auswahl von höchstens acht Unternehmen. Die Letzteren gelangen in die zweite Etappe und werden aufgrund des Projekts evaluiert, das sie zwischen Mai und September ausarbeiten werden. In der letzten Etappe wird die Wettbewerbsjury dann höchstens drei Unternehmen in die engere Wahl berufen, womit diese Etappe mit der Wahl des preisgekrönten Unternehmens im Februar 2018 abgeschlossen wird.

Die Wettbewerbsjury wird sich aus Fachspezialisten wie Architekten, Städteplaner, Ingenieuren und Ökonomen zusammensetzen. Die Präsidentschaft wird Herrn Bruno Marchand, Professor für Architektur an der Eidg. Polytechnischen Hochschule Lausanne (EPFL), anvertraut.

Die Projekte der für die Endphase ausgewählten Unternehmen werden auch am Comptoir gruérien (Greyerzer Messe) vom 27. Oktober bis 5. November 2017 ausgestellt, und zwar am Stand der TPF, wo das Publikum dann auch seine Präferenzen zum Ausdruck bringen kann.

Freiburg, den 17. März 2017.

***Die Freiburgerische Verkehrsbetriebe Holding (TPF) umfasst eine Gruppe von vier Gesellschaften, die in den Bereichen Öffentlicher Verkehr, Eisenbahninfrastrukturen und Immobilien tätig sind. Die Gruppe beschäftigt rund 850 Personen. Ihr Geschäftssitz befindet sich in Freiburg.***